

irritate modern / Gregor Aigner  
Petersstraße 2 / 60313 Frankfurt  
www.irritate-modern.com  
Email: missbrauch@irritate-modern.com  
Telefon: ++49 (0)175 52 48 666

BISTUM ...  
Bischöfliches Ordinariat  
PERSÖNLICH: Bischof ...  
...  
...

Sehr geehrter Bischof ...,

Sie kennen den Satz **DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN.**

Wissen Sie auch, wie viele Buchstaben dieser Satz enthält?  
27.

Es gibt 27 Bistümer in Deutschland.  
Zufall?  
Oder ein Zeichen?

Wissen Sie, was zum Thema „Sexueller Missbrauch“ in Zukunft getan werden muss?  
Die Öffentlichkeit ist sich unsicher, ob sich etwas verändern wird. Einigkeit herrscht allenfalls darin, dass unser Papst aus dem fernen Vatikan der Sache nicht Herr werden kann.  
Sie müssen es in Ihrem eigenen Bistum angehen.

Ab 20. Mai wird ein *Mahnmal gegen Missbrauch* der Öffentlichkeit präsentiert.  
In einem 3,40 Meter hohen Kreuz befinden sich 27 verschlossene Beichtfächer. In diesen abgeschlossenen, dunklen Kammern, im Verborgenen, stehen 27 Sündenblöcke.

Mit beiliegendem Schlüssel haben Sie die Gelegenheit, das Beichtfach für Ihr Bistum von der schwer wiegenden Last zu befreien.  
Das ist ein symbolischer Akt – genau wie der Schlüssel. Sie haben den Schlüssel in der Hand, den nötigen Wandel modern, offen und öffentlich zu gestalten. Die Öffnung zum Weltlichen ist die einzige Chance. Ein Anfang, ein Signal wäre, das *Mahnmal gegen Missbrauch* in der vorgesehenen modernen Interaktion zu nutzen. Zeigen Sie, dass die moderne Welt für die Kirche keine Bedrohung darstellt.

Wir freuen uns, wenn Sie selbst vorbei schauen. Sie können aber auch einen Gesandten schicken oder uns einladen, Ihnen den Sündenblock persönlich in Ihrem Bistum zu überreichen.

Die Rückwand des Kreuzes ist mit winddurchlässigem Beichttürholz versehen. Durch das Kreuz kann nur frischer Wind wehen, wenn die Beichtfächer leer sind.

Wir hoffen, dass Ihr Bistum, also sein Beichtfach, nicht belegt bleibt. Zum Ende des Projektes werden wir einen öffentlichen Platz für das Mahnmal suchen. Was für ein Signal wäre es, wenn dann das Kreuz von den einzelnen Bistümern aktiv von dieser Sündenlast befreit worden wäre. Aufgeschlossen für eine transparente Zukunft, durchlässig für frischen, weltlichen Wind.

Mit freundlichen Grüßen,

Gregor Aigner, 17. Mai 2010